

II-2839 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT

Zl. 4.153 - Parl./69

Wien, am 16. Juli 1969

1296 / A. B.zu 1263 / J.Präs. am 21. Juli 1969An die
Kanzlei des Präsidenten
des NationalratesParlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1263/J-NR/69, die die Abgeordneten Dr. Hertha Firnberg und Genossen am 21. Mai 1969 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

In den letzten Jahren waren jeweils 10 - 15 % der Ordinariate unbesetzt. Mit einem derartigen Prozentsatz ist auch im Jahre 1969 zu rechnen. Es werden somit das ganze Jahr hindurch etwa 100 Ordinariate unbesetzt sein.

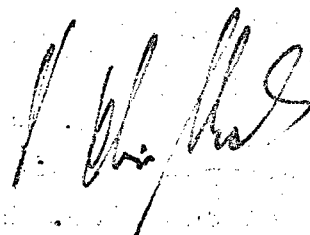
Bei der Budgetierung des Personalaufwandes der ordentlichen Hochschulprofessoren für das Jahr 1969 wurde von einem Bruttojahresbezug von 253.000.-- S pro ordentlichen Hochschulprofessor ausgegangen.

Im Hinblick auf die geschätzte Zahl der Vakanzen wurden, um den Personalaufwand im Bundesfinanzgesetz den tatsächlichen Erfordernissen anzugleichen, 60 Ordinariate nicht budgetiert. Die Zahl der budgetierten und im Jahre 1969 nicht zu besetzenden Ordinariate, die zu Einsparungen führen werden, wird voraussichtlich 40 nicht überschreiten.

Unter Berücksichtigung der obangeführten Budgetierungsquote ist somit bei den Ordinariaten im Jahre 1969 eine Einsparung von rund 10 Millionen S zu erwarten.

./.

Dieser Betrag soll zur teilweisen Bedeckung des beim Verwaltungsaufwand der Hochschulen (Ansatz 1/12301) errechneten Abganges in der Höhe von 25 Millionen S verwendet werden. Die Aufnahme in den Entwurf eines Budgetüberschreitungs-gesetzes wurde beim Bundesministerium für Finanzen bereits beantragt.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. W. ...', is written over the lower right portion of the page. The signature is cursive and somewhat stylized.